

## **Dauthendey, Max: Garten-Frühling 1915 (1892)**

- 1     Das erste Gras am Wege fragt
- 2     Die junge Frau im Gartenwind:
- 3     »kaum daß mein Halm zu grünen wagt,
- 4     Weil deine Augen glanzlos sind.
  
- 5     Fühlst du denn nicht die Frühlingsnacht?
- 6     Spricht nicht der junge Mond zu dir?
- 7     Dein Mund nicht wie im Vorjahr lacht,
- 8     Da gingst du mit dem Liebsten hier.
  
- 9     Warum kommt er nicht her zur Bank
- 10    Und legt den treuen Arm um dich,
- 11    Wie immer, wenn die Sonne sank?
- 12    Du bleibst so ernst, – ich fürchte mich« ...

(Textopus: Garten-Frühling 1915. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26235>)